



Passend zu  
jedem Deutsch-  
Schulbuch der  
5. Klasse

# SUPER NOTEN AM GYMNASIUM

Dein Klassenarbeitstrainer  
**Deutsch · 5. Klasse**

**DUDEN**

# **SUPER NOTEN AM GYMNASIUM**

**Dein Klassenarbeitstrainer**  
**Deutsch · 5. Klasse**

**Dudenverlag**  
Berlin



### **Über die Autoren:**

**Margit Dietz, Johannes Glenk** und **Inga Kellinghaus** sind erfahrene Gymnasiallehrer für das Fach Deutsch.

**Birgit Hock** M. A. ist Lehrerin und unterrichtete an einem Gymnasium.

Heute arbeitet sie als freie Autorin und als Referentin für Bildungsthemen und Medienkompetenz.

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Das Wort **Duden** ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

© Duden 2017 D C B A  
Bibliographisches Institut GmbH  
Mecklenburgische Straße 53, 14197 Berlin

**Redaktionelle Leitung** David Harvie

**Redaktion** Birgit Hock

**Illustrationen** Thomas Binder, Magdeburg

**Herstellung** Uwe Pahnke

**Layout** LemmeDESIGN, Berlin

**Umschlaggestaltung** Vietmeier Design, München

**Umschlagabbildungen** depositphotos (Cherezoff, Tinkerfrost, Risovalka2015, Nikiteev)

**Satz** LemmeDESIGN, Berlin

**Druck und Bindung** Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-72792-6

[www.duden.de](http://www.duden.de)



# INHALT

<b>VORWORT</b> .....	4
<b>LERNEN - ABER CLEVER!</b> .....	5
<b>1 ZU BILDERN EINE ERZÄHLUNG SCHREIBEN</b> .....	10
Trainingsarbeit 1 .....	12
Testarbeit 1 .....	25
<b>2 EINE REIZWORTGESCHICHTE SCHREIBEN</b> .....	26
Trainingsarbeit 2 .....	28
Testarbeit 2 .....	38
<b>LERNEN MIT ESELSBRÜCKEN</b> .....	39
<b>3 EINEN PERSÖNLICHEN BRIEF SCHREIBEN</b> .....	40
Trainingsarbeit 3 .....	42
Testarbeit 3 .....	51
<b>RICHTIG SCHREIBEN, FEHLER VERMEIDEN</b> .....	52
<b>4 EINEN BERICHT SCHREIBEN</b> .....	54
Trainingsarbeit 4 .....	56
Testarbeit 4 .....	65
<b>DEUTSCH KREATIV LERNEN</b> .....	67
<b>5 EINEN VORGANG BESCHREIBEN</b> .....	68
Trainingsarbeit 5 .....	70
Testarbeit 5 .....	78
<b>DEUTSCH SPIELERISCH LERNEN</b> .....	79
<b>6 TEXTE VERSTEHEN, SPRACHWISSEN ANWENDEN</b> .....	80
Trainingsarbeit 6 .....	82
Testarbeit 6 .....	94
<b>TEXTE RICHTIG LESEN UND BESSER VERSTEHEN</b> .....	106
<b>EINEN LITERARISCHEN TEXT LESEN</b> .....	108
<b>LIEBE ELTERN</b> .....	110
<b>LÖSUNGEN</b> .....	im Lösungsheft



# VORWORT

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Arbeitsheft soll dir dabei helfen, dich gründlich auf Tests und Klassenarbeiten am Gymnasium vorzubereiten. Abgesehen von den wichtigsten Themen der 5. Klasse bekommst du außerdem **wertvolle Lerntipps** rund um das Thema Klassenarbeiten und das Fach Deutsch.

Die 6 Übungseinheiten haben alle denselben Aufbau:

## 1. Einstieg ins Thema:

Was muss ich mir besonders gut merken? Die **Pinnwände** zeigen dir, was du dir besonders gut merken solltest, um es bei den Übungen immer im Hinterkopf zu haben.

## 2. Trainingsarbeit:

Mit welchen Fragen und Aufgaben musst du in dieser Klassenarbeit rechnen? Lies aufmerksam die **Lösungshilfen** und **Tipps** in den Kästen. Am Ende jeder Aufgabe steht rechts die Punktzahl für eine komplett richtige Lösung. Davor ist Platz für die Punktzahl, die du tatsächlich erreicht hast. Wofür es einen Punkt gibt, ist hier ebenfalls angegeben.

## 3. Auswertungstabelle:

Was konntest du schon gut, was musst du noch üben?

## 4. Testarbeit:

Hier kannst du den Ernstfall simulieren und in der angegebenen Zeit eine echte **Klassenarbeit mit Punkteverteilung** schreiben.

Die Trainingsarbeiten sollen dich **Schritt für Schritt** durch das Thema leiten und auf typische Knackpunkte beim Lösen der Aufgaben hinweisen. Die Testarbeiten sind dann der abschließende Test für dich bei der Vorbereitung auf deine Klassenarbeit.

Die entsprechenden Lösungen zu allen Aufgaben findest du im beiliegenden **Lösungsheft**. Schließlich gibt es auch noch ein paar kleine **Hinweise für deine Eltern**, damit sie wissen, wie sie dich optimal beim Lernen unterstützen können. Du wirst sehen, dass Lernen nicht immer bedeuten muss, stundenlang am Schreibtisch zu sitzen. Versuch doch mal herauszufinden, wie du am liebsten lernst. Sobald du das erkannt hast, wird das Heft dir hoffentlich helfen, praktische **Lerntechniken** zu finden, die dir besonders liegen.

Das **eigenverantwortliche Lernen** ist – nicht nur für die 5. Klasse, sondern auch auf lange Sicht – ein entscheidender Faktor für **super Noten am Gymnasium!**

Alles Gute und viel Erfolg bei den anstehenden Klassenarbeiten!

Dein Dudenverlag



# LERNEN - ABER CLEVER!

Neue Techniken bedienen, eine fremde Sprache lernen oder sich an eine veränderte Umgebung anpassen – der Mensch lernt sein Leben lang! Die Fähigkeit unseres Gehirns, immer wieder Neues begreifen zu können, hat den Menschen seit Jahrtausenden das Überleben gesichert.

Dieses Wissen, dass Menschen lernen können, weil es ihrem (Über-) Leben dient, hilft dir auch, wenn es ums Lernen für die Schule geht:

## JEDER MENSCH KANN LERNEN!

Aber nicht alle Menschen lernen auf die gleiche Art. Deshalb lohnt es sich, zunächst einmal herauszufinden, welche Lernmethoden zu dir passen. **Beobachte dich selbst** und finde heraus:

Wie und wo fühlst du dich wohl?

Wann kannst du dich besser konzentrieren, am Morgen oder am Abend?

Wie lange kannst du an einer Sache dranbleiben, die dich interessiert?

Fällt dir das Lernen leichter, wenn du alleine an deinem Schreibtisch sitzt, kannst du Musik dabei hören oder bist du mit den Aufgaben schneller fertig, wenn es um dich herum ruhig ist?

Lernst du gerne mit Freunden bzw. in einer Gruppe?

Und: Frag doch mal deine Eltern, welche Beobachtungen sie gemacht haben, als du noch nicht in der Schule warst: Konntest du dich stundenlang alleine im Sandkasten beschäftigen oder warst du ein Kind, das anderen Löcher in den Bauch gefragt hat und sich sämtliche Antworten detailgenau gemerkt hat?



Beantworte diese Fragen so ehrlich wie möglich und richte dann dein Lernverhalten danach aus. Hier sind ein paar Beispiele:



### INHALTE IN BILDER ÜBERSETZEN

Dir ist aufgefallen, dass du dich mit Leichtigkeit an Details von Bildern oder Fotografien erinnerst? Dann formuliere wichtige Merksätze z. B. als Bilderrätsel oder zeichne dir dein eigenes Schaubild, um deinen Lernstoff zu visualisieren!

### KOMMUNIKATIVES LERNEN

Hast du oft gute Gedanken, wenn du dich mit anderen unterhältst, verstehst du Zusammenhänge oft genau in dem Moment, in dem du zu einem Thema eine Frage stellst oder wenn du anderen etwas erklärst? Mache dir diese kommunikativen Fähigkeiten zunutze und suche zuverlässige Lernpartner.



### BEWEGT LERNEN

Bist du schon als Kind gerne mit Schwung in eine Pfütze gesprungen und musstest selbst merken, dass du dann nasse Füße bekommst? Wenn dir Ausprobieren, Werkeln und Bewegung Spaß machen, solltest du dir dieses Wissen vor allem zu Hause, bei der Vorbereitung auf eine Klassenarbeit, zunutze machen und versuchen, den Lernstoff mit deinen Händen oder deinem Körper im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen: Laufe beim Auswendiglernen eines Gedichtes durch dein Zimmer oder überlege dir für eine Regel oder einen Merksatz eine Bewegung, die du intuitiv damit verknüpfst – also ein Bewegungselement, das dir das Erinnern erleichtert; oder bastle ein Spinnennetz aus Wollfäden, wenn im Biologieunterricht davon die Rede ist, usw.





## LERNEN ÜBERS OHR

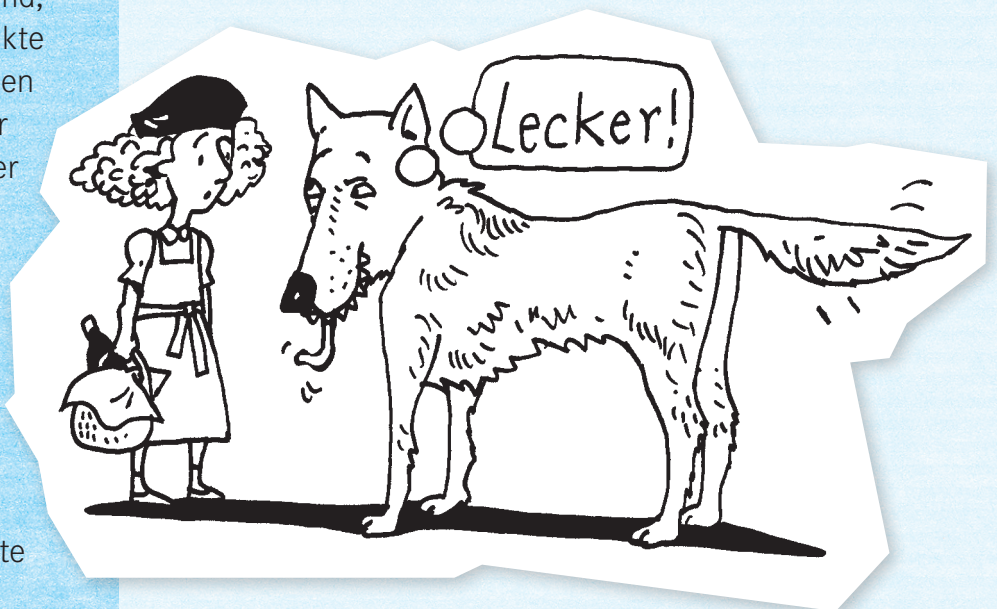
Hörst du gerne zu und erinnerst du dich meist gut an Erklärungen, die jemand vorgetragen hat? Fällt dir das Hören eines Hörbuchs leichter als das Lesen? Dann sprich deinen Lernstoff in ein Audio-Aufnahmegerät oder dein Handy und schicke dir selbst eine Sprachnachricht!

## ÜBRIGENS

Falls du dich mit einem Thema besonders schwertust, kannst du probieren, die Methode zu wechseln – also einen Merksatz, den du dir immer wieder selbst vorgelesen hast, auch als Bildergeschichte darzustellen. Oder umgekehrt. Der Mensch nimmt Informationen nämlich über verschiedene Sinne auf, und je mehr Sinne an der Informationsverarbeitung im Gehirn beteiligt sind, desto mehr Anknüpfungspunkte an bereits vorhandenes Wissen finden sich dort. Umso fester wird neues Wissen bzw. neuer Schulstoff dann auch im Gehirn verankert. Für das Fach Deutsch kann das auch heißen, dir das Geschehen z. B. einer Kurzgeschichte auch mal aus einer anderen Perspektive zu überlegen, also: Wie würde der Wolf die Geschichte von Rotkäppchen erzählen?

## LERNMETHODEN-MIX

Passt keine dieser Beschreibungen hundertprozentig auf dich? Das macht nichts! Denn obwohl die vier gerade aufgezählten Kategorien die wichtigsten Lerntypen beschreiben, sind Menschen so verschieden, dass sie sich selten 100%ig in eine Schublade stecken lassen. Es kann also sein, dass du Vokabeln am liebsten alleine lernst, Mathe aber viel besser verstehst, wenn du dich gemeinsam mit Freunden mit dem Unterrichtsstoff befasst. Wichtig ist nur, dass du dich selbst kennst und dein Lernverhalten an deine Vorlieben und Stärken anpasst!





# WAS AUCH NOCH HILFT: ORGANISIERE ...

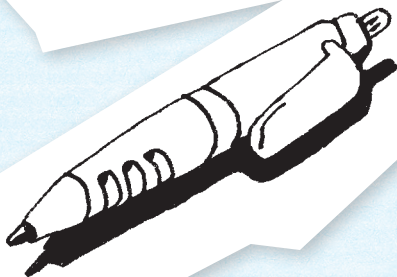
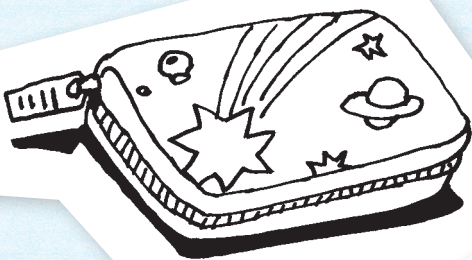
## ... DEINEN ARBEITS- PLATZ:

Stell deinen Schreibtisch so auf, dass du dich daran wohlfühlst, z. B. vor einem Fenster, und Sorge für ausreichend Licht. Achte darauf, dass die Schreibtischlampe das Licht von links auf deine Schulsachen wirft, wenn du Rechtshänder bist. Linkshänder richten die Lichtquelle so aus, dass das Licht von rechts auf die Arbeitsfläche fällt.



## ... DEINE ARBEITSMITTEL:

Lass deine Vorlieben zu! Wenn du schöne Sachen magst, dann kannst du dir ein schönes Mäppchen und schöne Stifte gönnen. Schließlich braucht auch jeder Handwerker gutes, vernünftiges Werkzeug, um ein solides Ergebnis abliefern zu können! Sorge dafür, dass du auch einen Bleistiftspitzer, einen Radiergummi, Ersatzpatronen, ein funktionsfähiges Lineal, Notizzettel, Textmarker sowie einen Locher griffbereit hast.





# DENKE AN...

## ... GUTE LERNBEDINGUNGEN:

Schalte Störquellen aus. Wenn du lernst, sollten das deine Eltern und Geschwister respektieren und dich in Ruhe lassen – du kannst ja ein „Bitte nicht stören“-Schild an deine Zimmertür hängen. Am besten schaltest du auch dein Handy aus.

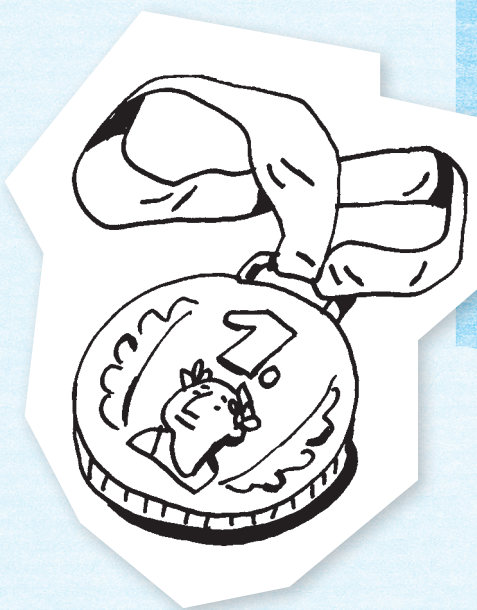


## ... FESTE LERNZEITEN UND LERNPAUSEN:

Es gibt Tageszeiten, zu denen du leistungsfähiger bist, und andere, an denen dir das Lernen schwerer fällt. Finde heraus, ob du zum Beispiel nach dem Mittagessen erst mal eine Pause brauchst oder abends zu Höchstleistungen fähig bist, und teile dir dein Lernpensum so ein, dass du die wichtigen Arbeiten in einer Hochphase erledigen kannst. Achte unbedingt darauf, Pausen einzulegen. Nach einer halben Stunde Lernzeit ca. fünf Minuten, nach zwei, drei Lernphasen von je einer halben Stunde muss die Pause länger sein. Und: Es ist besser, regelmäßig zu lernen und täglich nach 1,5 Stunden aufzuhören als vor Klausuren ganze Tage zu büffeln.

## ... DEINE INNERE EINSTELLUNG ZUM LERNEN!

Lernen tut nicht weh. Nimms sportlich und setz dir erreichbare Ziele. Und: Belohne dich für kleine und größere Erfolge. Dann wirst du schnell merken, dass du erstens Spaß beim Lernen hast und zweitens aus eigener Kraft vorankommst. Los gehts!







# ZU BILDERN EINE ERZÄHLUNG SCHREIBEN

## ERZÄHLMITTEL, UM LEBENDIGKEIT ZU ERREICHEN

- wörtliche Reden
- innere Handlung
- Sinneseindrücke

## ANSCHAULICH FORMULIEREN

treffende Verben

statt „leise sagen“ z. B.: wispern, raunen, ...

ausdrucksstarke Adjektive

z. B. stockfinster, pechschwarz, eiskalt

Vergleiche

z. B. schnell wie ein Blitz, kalt wie am Nordpol

Es roch wie eine sommerliche Blumenwiese.

## SINNESEINDRÜCKE AUS DER UMGEBUNG

machen die Erzählung anschaulich.

- Was **sehe** ich?
- Was **höre** ich?
- Was **rieche** ich?

## ERZÄHLFORM

Ich-Form

oder Er/Sie-Form

## ERZÄHLERSPERSPEKTIVE

Aus wessen Sicht wird

die Geschichte erzählt?

## INNERE HANDLUNG

Gedanken

Gefühle

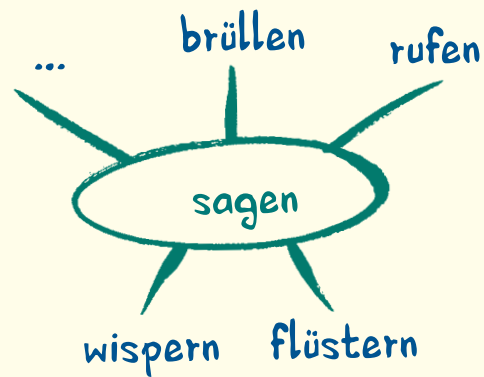
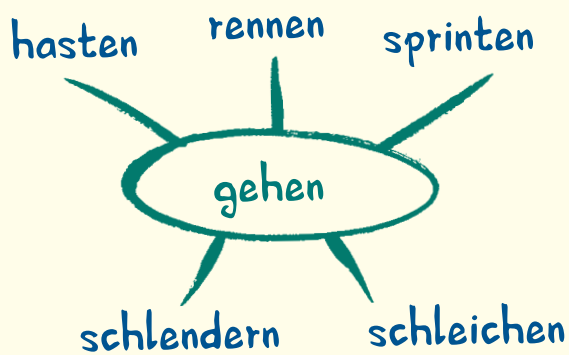
Die Geschichte wird lebendig, wenn davon erzählt wird, was sich in den Personen abspielt.

## BILDER ALS ERZÄHLVORGABE

- Bilder genau anschauen
- auf Gestik und Mimik der Personen achten
- Bilder verknüpfen, Geschehen zwischen den Bildern ergänzen



## SICH ABWECHSLUNGSREICH AUSDRÜCKEN: WORTFELDER



## AUFBAU DER ERZÄHLUNG

die Handlung in Erzählschritten entwickeln  
lebendig und anschaulich erzählen    die Spannung steigern

Erzählsituation

Ereignis

Ausgang

## WÖRTLICHE REDE

mit Redebegleitsatz  
in verschiedenen Stellungen  
Ich sagte: „Dieses Erlebnis  
ist spannend.“

„Dieses Erlebnis ist spannend“,  
sagte ich.

„Dieses Erlebnis“, sagte ich,  
„ist spannend.“

## ERZÄHLTEMPUS PRÄTERITUM

Die Erzählung  
wird größtenteils im  
Präteritum geschrieben.

Starke Verben ändern  
ihren Vokal, z. B.  
schreiben – er schrieb,  
rufen – sie rief.





# TRAININGSARBEIT

## AUFGABE 1

Bei der Aufsatzform „Erzählen nach Bildern“ wird eine Bilderfolge vorgegeben. Sie ist die Vorlage für eine Erzählung, die möglichst interessant und spannend zu lesen sein sollte.

Nummeriere die Bilder so, dass eine sinnvolle Reihenfolge entsteht.



## LÖSUNGSHILFE

### Bildszenen ausgestalten und verknüpfen

Eine Bildergeschichte wird lebendig, wenn du dir selbst ausdenkst, was vor und nach den in den Bildern dargestellten Situationen passiert.



# ZU BILDERN EINE ERZÄHLUNG SCHREIBEN



## AUFGABE 2

Die Abfolge des Geschehens ist jetzt klar. Notiere nun auf den gepunkteten Linien in Stichpunkten, was auf jedem Bild zu sehen ist. Orientiere dich dabei am Beispiel zu Bild 2 und male dir aus, dass du selbst die Geschichte erlebst.

Notiere anschließend auf den gestrichelten Linien stichwortartig, was zwischen den Bildszenen geschehen sein könnte. Beachte auch für diese Verknüpfungen (V) wieder das Beispiel.

Ergänze dann einige Stichpunkte zum möglichen Ausgang der Geschichte.

Anfang: **Treffen mit Freundin am Nachmittag;**

**überlegten, was wir machen könnten;**

**Idee, Pepper, den Hund der Nachbarin, auszuführen; fragten nach**

Bild 1: .....

.....

.....

.....

V 1: .....

.....

.....

.....

Bild 2: **Hund lief brav an der Leine; herrlicher Sonnenschein;**

**spazierten an Wiese und Bach entlang;**

**war stolz, weil Hund aufs Wort folgte; lobte ihn**

V 2: .....

.....

.....

.....

Bild 3: .....

.....

.....

.....





# TRAININGSARBEIT

V 3: konnten Leine nicht mehr festhalten, rutschte aus den Händen;  
fiel nach hinten; Hund entwischte

Bild 4:

.....  
.....  
.....  
.....

V 4:

-----  
-----  
-----

Bild 5:

.....  
.....  
.....  
.....

V 5:

-----  
-----  
-----

Bild 6:

.....  
.....  
.....  
.....

Ende:

-----  
-----  
-----  
-----

## TIPP

Diese Stichpunkte sind eine wichtige Vorarbeit, um die Geschichte folgerichtig zu erzählen. Du kannst sie als **Schreibplan** für die Erzählung verwenden.





Gezielt vorbereitet auf die kommende Klassenarbeit oder anstehende Schulaufgaben!

- Schritt-für-Schritt-Training mit Lösungshilfen
- Testarbeiten mit Punkteverteilung und Zeitangabe
- Nützliche Tipps und Techniken zum eigenverantwortlichen Lernen

Mit den wichtigsten Schwerpunktthemen dieser Klassenstufe: Erzählen nach Bildern und Reizwörtern, Schreiben persönlicher Briefe und Berichte, Vorgangsbeschreibungen, Training von Grammatik und Rechtschreibung sowie Übungen zum Textverständnis.

Für den erfolgreichen Start am Gymnasium!

Berücksichtigt die aktuellen Bildungspläne aller Bundesländer.

**Für das  
selbstständige Lernen:  
Mit Lerntechniken,  
die zu dir passen**

ISBN 978-3-411-72792-6  
12,99 € (D) · 13,40 € (A)



9 7834 11 7279 26

[www.duden.de](http://www.duden.de)